

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 10.10.2018.

1.032 Kälber am Ansbacher Markt

Jahreszeitlich bedingt ist das Kälberangebot bayernweit sehr hoch und deshalb der Absatz nicht einfach. Trotzdem konnten alle Kälber qualitäts- und altersgerecht ordentlich verkauft werden, sodass kein Überstand entstand.

Die 908 verkauften Bullenkälber zur Mast konnten einen Kilopreis von 4,86 Euro (= 5,38 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo erlösten die Tiere somit 448 Euro (= 496 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen konnten mit einem Kilopreis von 5,19 Euro (= 5,74 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittliche Preise erzielen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,69 Euro inkl. MwSt.

Mit 77 aufgetriebenen und abgesetzten Kuhkälbern zur Zucht war wieder ein ansprechendes Angebot vorhanden. Sie konnten ihren Durchschnittspreis mit 309 Euro (= 342 Euro inkl. MwSt.) leicht steigern. Der Kilopreis der 92 Kilo schweren Tiere berechnet sich auf 3,37 Euro (= 3,73 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls leicht zulegen konnten die 37 verkauften Kuhkälber zur Weitermast. Sie waren im Mittel 85 Kilo schwer und erreichten einen Kilopreis von 2,72 Euro (= 3,01 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb erlöste 231 Euro (= 256 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 24. Oktober 2018.